

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Freitag den 18. Jänner 1878.

(99—3)

Nr. 13,501.

Diebstahlssekten.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach (als Gerichtshof in Strassachen) wird bekannt gemacht:

In der gegen Paul Szianto wegen Verbrechen des Diebstahls anhängig gewesenen Untersuchung erliegt in gerichtlicher Verwahrung eine silberne Zylinderuhr.

Da die Uhr von einem Diebstahle herrührt und der Beschädigte unbekannt ist, so wird derjenige, welcher ein Recht darauf zu haben glaubt, aufgefordert, sich

innen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, bei diesem k. k. Landesgerichte zu melden und sein Recht auf das Depositum nachzuweisen, widrigens nach § 378 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Laibach am 22. Dezember 1877.

(263—2)

Nr. 18,678.

Studentenstiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelmä Sallocher'schen Studenten-

stiftung ist vom I. Semester 1877/78 angefangen der zweite Platz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gut gefittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden Semester documentierten Gesuche bis

10. Februar 1878

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Laibach am 10. Jänner 1878.

Der Bürgermeister:
Lafajan.

(283—1)

Bezirks-Wundarztenstellen.

Der Bezirks-Wundarztenposten in Idria mit einer Jahresremuneration von 300 fl., dann jener

in Oblak mit einer Jahresremuneration von 500 fl. aus den bezüglichen Bezirksklassen sind auf die Dauer des Bestandes der letzteren sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche längstens

bis 15. Februar 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 15. Jänner 1878.

(280—1)

Scartpapier und andere Utensilien

werden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach

den 24. Jänner d. M.,

vormittags 10 Uhr, gegen gleich bare Bezahlung im öffentlichen Licitationswege hintangegeben.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Jänner 1878.

Anzeigebblatt.

(5283—3)

Nr. 7790.

Dritte exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Kroisbach die exec. Versteigerung der dem Johann Bucar von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Ruprecht sub Rectf. Nr. 2 und 3 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

30. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6ten Dezember 1877.

(5369—2)

Nr. 11,504.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Matar von Ledice die exec. Versteigerung der der Anna Stubler von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 593 fl. geschätzten Pubrealität Extr. Nr. 8 Steuergemeinde Wuschindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 22sten November 1877.

(37—2)

Nr. 8597.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferd. Sajovic (recte Firma Pleiweiß von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Rosalia Rozjel von Kranz gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 58 und ad Grundbuch Herrschaft Kreuz vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Dezember 1877.

(5317—2)

Nr. 6915.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Georg Jamschel von Gotsche Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche Schwitthoffen tom. I, pag. 37 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten November 1877.

(52—2)

Nr. 22,825.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1877, Z. 18,456, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mechle (durch Dr. Jarnik) die wider Jakob Strumbelj von Untergolo bewilligte exec. Realfeilbietung über einverständliches Ansuchen beider Theile auf den

30. Jänner,

2. März und

3. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(5307—3)

Nr. 10,466.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Mathias Perjatelj von Unterlase (Bezirk Reif-

niz) gegen Johann Zadnik von Novipot pcto. 76 fl. s. R. die mit dem Bescheide vom 20. August 1877, Z. 7213, auf den 6. Dezember 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realitäten des Johann Zadnik von Novipot sub Urb.-Nr. 220¹/₂, tom. III, fol. 116 ad Herrschaft Ortenegg von amtswegen auf den

31. Jänner 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großplaszitz am 6. Dezember 1877.

(5281—2)

Nr. 7592.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Josef Leksche'schen Pupillen, beziehungsweise deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Josef Leksche'schen Pupillen, beziehungsweise deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Jerele von Staravas wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Zahlung, resp. Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der auf seinen, im Grundbuche Arch sub Urb.-Nr. 37 und 37¹/₂, vorkommenden Realitäten, im Grunde des Schuldscheines vom 20. Oktober 1806 und Vormerkungsprotokolles tom. I, fol. 33, sowie der Schuldobligation vom 20. April 1817 haftenden Satzposten pr. 200 fl. und pr. 43 fl. ¹/₂ kr., sub praes. 27sten November 1877, Z. 7592, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. Jänner 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Getragten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Bizmahl von Rassenfuß als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 29. November 1877.

(5310-3) Nr. 10,461.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenz von Großlaschitz (Machthaber des Johann Schetina in Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses) wegen Nichteinhaltung der Vicitationsbedingnisse vonseite des Erstehers Johann Stech von Malavas die Relicitation der Realität sub Rectf.-Nr. 96 1/2, ad Grundbuch Zobelberg des Anton Germ von Zagorica Nr. 33 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

31. Jänner 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Dezember 1877.

(49-3) Nr. 8221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Georg Rache von Dragocajin gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großstahlenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. schuldiger landesfürstlicher Steuern pr. 13 fl. 21 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24ten November 1877.

(5370-3) Nr. 11,503.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Markar von Großleße die executive Versteigerung der dem Marko Krašove von Kleinleße gehörigen, gerichtlich auf 1536 fl. geschätzten Subrealität sub Post.-Nr. 54, fol. 63, ad Probsteigist Möttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 22ten November 1877.

(5313-2) Nr. 10,462.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenz von Großlaschitz (als Machthaber des Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses) wegen Nichteinhaltung der Vicitationsbedingnisse vonseite des Erstehers Johann Stech von Malavas die Relicitation der Realität des Franz Kozar von Zagorica sub Urb.-Nr. 283, Rectf.-Nr. 111 1/2, tom. II, fol. 244 ad Zobelberg bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

31. Jänner 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Dezember 1877.

(135-3) Nr. 3288.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Frau Katharina Podkrajšek von Godovič, Cessionarin der privilegierten österr. reichslichen Kreditanstalt-Filiale in Triest, wird die zur Einbringung der gegen die Anton Tratnik'schen Erben zustehenden Wechselforderung per 2546 fl. 87 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 10. November 1869, Z. 2802, bewilligte exec. Feilbietung der auf Anton Tratnik vergewährten, mit dem executiven Pfandrechte belegten, zu Godovič gelegenen Realitäten sub Urb.-Nr. 257, Rectf.-Nr. 693 ad Loitsch, im Schätzungswerthe pr. 9310 fl., dann sub Urb.-Nr. 259, Rectf.-Nr. 697 desselben Grundbuchs, im Schätzungswerthe pr. 5910 fl., reassumiert und die drei Tagatzungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

27. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß jede Realität abgefordert versteigert und daß obige Realitäten nur bei der dritten Tagatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Feilbietungsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten November 1877.

(38-3) Nr. 8621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Jorman von Tupalitsch Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 53 und 56 1/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(5319-3) Nr. 6723, 6780, 6873, 6875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung folgender Realitäten, und zwar:

- 1.) der gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realitäten des Jakob Jorž von Slap, ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 318 und 327;
- 2.) den gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten, der mindj. Maria, Anton und Josefa Rodela von Lengensfeld Nr. 24 gehörigen Realität ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 269;
- 3.) der gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Josef Bizjal'schen Realitäten in Gote Nr. 49, sub Ausz.-Nr. 255 und 257;
- 4.) der gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität des Anton Lotar von Sturje Nr. 5, ad Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 71,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der sub 2 angeführten Realität, und zwar: die Josef Rodela'schen und Martin Grablovic'schen Kinder, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Lorenz Semič von Lengensfeld als Kurator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten November 1877.

(225-3) Nr. 10,851.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Jakopič.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Jakopič hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jakopič von Podpeč Hs.-Nr. 5 die Klage de praes. 19. Dezember 1877 wegen Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Grundbuch Garbin sub Rectf.-Nr. 5 eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

21. Jänner 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu dieser Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Dezember 1877.

(4901-3) Nr. 14,852.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas und Josef Luser und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Thomas und Josef Luser und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Luser von Unternassfeld die Ersetzungsklage pcto. der Realitäten sub Berg-Nr. 2 ad Dilanz und Berg-Nr. 192 ad Dilanz eingebracht, und es ist zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagatzung auf den

22. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 3. November 1877.

(122-3) Nr. 8013.

Erinnerung

an den unbekannt Paul Pflögar, Maria, Anna, Gertraud, Marianna Petek, Maria, Marianna und Ursula Marolt, Margareth Marolt sub Dobelak und Eteste, Michael und Ursula Marolt u. c.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt Paul Pflögar, Maria, Anna, Gertraud, Marianna Petek, Maria, Marianna und Ursula Marolt, Margareth Marolt sub Dobelak und Eteste, Michael und Ursula Marolt u. c. hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Marolt von Hubikon Hs.-Nr. 3 die Klage de praes. 10. Oktober 1877, Z. 8013, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung an Tabularforderungen eingebracht, und es sei hierüber zu summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

25. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchem es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Oktober 1877.

(84-1) Nr. 7748.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 27. Juli d. J., Z. 4694, sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Kradsna von Budanje Nr. 70 auf das Wohnhaus Cons.-Nr. 70, Parz. Nr. 96 1/2, und auf den Acker und Wiese „za nogradi“, Parz. Nr. 559, zustehenden, auf 200 fl. bewertheten Besitzrechte im Reassumierungsrechte, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(85-1) Nr. 7336.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sajovic von Podkraj Nr. 23 gegen Josef Rodella von Budanje Nr. 61 pcto. 14 fl. 32 kr. s. A. die mit Bescheide vom 15ten Oktober 1877, Z. 6094, auf den 12ten Dezember 1877, dann auf den 12. Jänner und 12. Februar 1878 angeordnete erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Josef Rodella von Budanje Nr. 61 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 262 und 265, auf den

6. Februar,

8. März und

9. April 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 28ten November 1877.

(39-1) Nr. 8622.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Helena Gasperlin in Poženik Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(59-1) Nr. 5036.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauc von Kerschdorf Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Mathias Smulauc von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 6189 fl. und 335 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 851 und 1252/89 ad Herrschaft Veldes sammt An- und Zugehör pcto. 1276 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der gesetzten Werthe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Dezember 1877.

(140-1) Nr. 4700.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Sterr, Victualienhändler von St. Gallen, gegen Thomas und Agnes Simonik von Korita Hs.-Nr. 2 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes St. Gallen vom 17. August 1876, Z. 1511, schuldigen 267 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 231/278 und 195/247 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. und 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 16ten November 1877.

(128-1) Nr. 15,062.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Beus von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Anton Dsolnik von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realitäten sub Rctf.-Nr. 82/2 und 81/2, fol. 310 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 8. November 1877.

(42-1) Nr. 8627.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kopret von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(236-1) Nr. 7852.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 214 und 215 vorkommende, auf Gertraud Lufan aus Stodendorf vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Latner von Resselthal zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. November 1870, Zahl 5929, und der Cession vom 15. Februar 1877 pr. 52 fl. ö. W. s. A.

am 1. Februar und

am 1. März

um oder über dem Schätzungswert, und

am 29. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Dezember 1877.

(109-1) Nr. 6630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. And. Benaršič'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Malaverch von Schönbrunn gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willichgraz sub tom. II, fol. 26, Rctf.-Nr. 258 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Oktober 1877.

(10-1) Nr. 11,065.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baumgarten in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Sibenik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 85 1/4 ad Adelsberg pcto. 22 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1877.

(40-1) Nr. 8624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Apollonia Garman von St. Walburga Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Rctf.-Nr. 91 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(110-1) Nr. 7429.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Nihar von Pristava die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzil von Rastina Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1163 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. I, Rctf.-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

3. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Dezember 1877.

Dankagung.

Den P. T. Wohlthätern, welche durch Lösung der altgewohnten Gratulations-Enthebungskarten den Armen der Stadt Rudolfswerth eine so namhafte Unterstützung und Hilfe haben zukommen lassen, wird hiemit von der Stadtvorsteherung im Namen der Armen der tiefgefühlteste Dank ausgesprochen. (287)

Rudolfswerth am 15ten Jänner 1878.

Der Bürgermeister.

Das Mode-, Manufactur-, Confections-, Tuch- u. Leinewaren-Etablissement des

C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7,
empfehlend sein großes Lager in Salon- und Ballartikeln für die Carnevalsaison 1878. (200) 13-3

100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., I., Singerstraße 8, Wien.** (5123) 15-12

(290) 3-1 Die

Wiese „Brühl“

(Prule)

wird am **24. d. M.** verkauft. Näheres bei **Dr. Alfons Mosché.**

Das

Haus

in der **Petersstrasse Nr. 100** (alt) in Laibach ist wegen Aenderung des Domiciles allsogleich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich an **Ferdinand Lorenz**, Kratzauervorstadt Nr. 66 (alt) in Laibach, wenden. (289) 2-1

(208-2) Nr. 56.

Kuratelsverhängung.

Dem vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit Dekrete vom 29. Dezember 1877, Z. 11,408, als Verschwender erklärten **Johann Smrtnik** von **Bobolnica** Nr. 10 wird **Anton Smrtnik** von dort zum Kurator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Jänner 1878.

(239-2) Nr. 7431.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem **Andreas Kom** und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 13. November 1877, Z. 7431, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1877.

(241-2) Nr. 7606.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem **Jakob Zwab** von **Lola**, unbekanntem Aufenthaltes wo in **Amerika**, zur Wahrung dessen Rechte **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 1. Dezember 1877, Z. 7606, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Dezember 1877.

Gesammit-Verkauf des Gemischt = Warenlagers

zu
Lofe, Töpliz und Sagor.

Mit Bezugnahme auf die Kundmachung vom 3. Jänner 1878 wird der Termin zur Ueberreichung diesbezüglicher Offerte bis zum **26. Jänner l. J.** festgesetzt.
Laibach, 14. Jänner 1878.

Anton Stenovič'sche Concursmasse-Verwaltung.

Kais. königl. anssl. österr. und königl. ungar. priv.

Klettenwurz - Quint - Essenz

solite

Klettenwurz - Essenz,

allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publikum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentierung die Echtheit und Unschädlichkeit derselben deutlich nachgewiesen ist. Diese beiden Essenzen sind bis jetzt die einzig unfehlbaren Mittel zur Herstellung von neuem Haar- und Bartwuchs, sowie Beförderung desselben überhaupt und verdanke ich diesen Erfolg nur meinen vielen glücklichen Gemischten Versuchen in dieser Richtung. — Zum gleichzeitigen Gebrauch mit obbenannten Essenzen offerire ich die ebenfalls nur bei mir allein erzeugte

Chinarinden-Pomade und Oel,
die das Wachsthum der Haare beschleunigt, einen schönen Glanz verleiht, die Schuppen vertilgt und deren fernere Entstehung verhindert.

Preise:
1 Flc. Klettenwurz-Quint-Essenz fl. 1.—
1 Flc. Klettenwurz-Essenz fl. —.80
1 gr. Glastiegel Chinarinden-Pomade fl. 1.50
1 kleiner fl. 1.—
1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
1 St. Chinarinden-Cosmet. fl. —.50
1 gr. Flacon feines Glycerin fl. —.50
1 fl. Flacon wasser fl. —.40

Orient-Rosenmilch-Extract
Preis 1 fl. De. W.,
welcher sich bei Gebrauch zur Hautconservierung und sichere Abhilfe gegen alle Mängel der Haut, wie Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Rötter, Kupferflecken etc., bestens bewährt, deßhalb besonders von den Damen mit Vorliebe angewendet wird. — Zur schnelleren Wirkung hierzu gehören **Rosenmilch-Seife, 1 Stück 30 kr.**

Hair-Milkon
Haarverjüngungsmilch.
Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weichen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, doch nicht allsogleich, denn die Wirkung ist erst in 8-10 Tagen ersichtlich. **Hair-Milkon** empfehle ich als das einzige und beste Mittel zu diesem Zwecke, welches ganz unschädlich ist und die überragendsten Erfolge erzielt. Preis 1 Flc. fl. 2.50.

Obige Specialitäten sind nur echt im **General-Versendungs-Depot** von **J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Spiegelgasse Nr. 8,** zu beziehen.
Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt.
Auswärtige Bestellungen werden gegen Postnachnahme oder gegen Einzahlung des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.

Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3178) 30-18

(242-2) Nr. 7604.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde der **Anna Pejdirz** von **Vorst** Nr. 23 und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung deren Rechte **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 1. Dezember 1877, Z. 7604, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Dezember 1877.

(207-2) Nr. 69.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des **Jakob Pugel** von **Kaplou**.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide ddo. 28. August 1877, Zahl 6892, betreffend die exec. Feilbietung der dem **Martin Högl** gehörigen Realität sub Urb. Nr. 73 A ad Herrschaft **Weissenstein** Herr **Franz Echovnic, k. k. Notar** in **Reifnitz**, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubrik zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Jänner 1878.

(257-2) Nr. 7289.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem **Johann Rauch** von **Rosenthal** und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 10. November 1877, Z. 7289, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(245-2) Nr. 7288.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde den Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Herrschaft **Freithurn** sub **Curr. Nr. 360** vorkommende Realität zu **Perudine** Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung deren Rechte **Herr Miko Pavlesic** von **Perudine** als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 10. November 1877, Z. 7288, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(217-1) Nr. 11,255.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit eröffnet:

Es sei das Amortisierungsverfahren bezüglich der in Verlust gerathenen Empfangsbestätigung der Sparkasse in Laibach vom 16. August 1877 über die von **Vincenz Boben** für den ihm vom Kreditverein der **krainischen Sparkasse** bewilligten Kredit von 250 fl. für den Sicherheitsfond und den Reservefond bar gemachte Einlage per 25 fl. 63 kr. eingeleitet, und wird jedermann, welcher darauf einen Anspruch zu erheben vermeint, aufgefordert, denselben

binnen 6 Monaten hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls über dieselbe auf neuerliches Ansuchen des Gesuchstellers das Amortisierungskenntnis geschöpft werden wird.

Laibach an 31. Dezember 1877

(243-3) Nr. 8066.

Kuratorsbestellung.

Dem **Anton Schildensfeld**, resp. dessen unbekanntem Erben, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des **praes. 4. Dezember 1877, Z. 8066**, des **Marko Cernic** von **Weibendorf** wegen **Verjähr.** und **Erlöschenerklärung** der **Satzpost** pr. 50 fl. s. A. **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

23. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Dezember 1877.

(244-3) Nr. 8062.

Kuratorsbestellung.

Dem **Mathias Judnic** von **Rutschetenberg**, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des **praes. 4. Dezember 1877, Z. 8062**, der **Agnes Bezel** von **Rutschetendorf** wegen **Eigenthumsanerkennung** **Herr Peter Persche** von **Tschernembl** als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

23. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Dezember 1877.

(206-3) Nr. 179.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **M. Treumann & Sohn** die exec. Feilbietung der dem **Dominik Ruzier** von **Trlest** gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15,584 fl. geschätzten Fahrnisse, als: **Hopsen, Bier- und Lagerfässer, Einrichtungsstücke** etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner und die zweite auf den

18. Februar 1878, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und von 3 bis 6 Uhr nachmittags, und nöthigenfalls auf die darauf folgenden Tage im **Brauhaus** hier mit dem **Beisage** angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem **Schätzungswert**, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintergegeben werden.

R. k. Bezirksgericht **Senofetsch** am 10ten Jänner 1878.